

Ressort: Finanzen

Bericht: Millionen Rentner zahlen zu hohe Rentenabschläge

Berlin, 01.01.2015, 13:56 Uhr

GDN - Millionen Rentner erhalten möglicherweise zu niedrige Renten, weil die Rentenabschläge bei vorzeitigem Ruhestand zu hoch sind. Das berichtet "Bild.de" (Donnerstag).

Der frühere Chef des Verbandes Deutscher Rentenversicherungsträger, Franz Ruland, und die Präsidentin des Sozialverbandes VdK, Ulrike Mascher, forderten daher eine Überprüfung der Abschläge. "Wir befürchten, dass die Rentenabschläge mittlerweile zu hoch sind", sagte VdK-Präsidentin Mascher "Bild". Zur Begründung verwies sie auf die deutlich gestiegene Lebenserwartung der Rentner. Dadurch würden die Abschläge in Höhe von 0,3 Prozent der Rente pro Monat vorzeitigem Renteneintritt im Schnitt um drei bis dreieinhalb Jahre länger fällig. Als die Rentenabschläge 1992 eingeführt wurden, bezogen Männer im Schnitt rund 14 Jahre (Frauen: rund 17,5 Jahre) lang Rente. Bis 2013 ist die Rentenlaufzeit aber bereits auf 17,2 Jahre (Frauen: 21 Jahre) gestiegen. Dadurch erhalten Männer 36 Monate, Frauen sogar 42 Monate länger Abschläge auf ihre Renten. Liegt der Abschlag zum Beispiel bei 100 Euro im Monat, würde ein Rentner insgesamt 3.600 Euro mehr "Straf"-Abschlag für den vorzeitigen Renteneintritt erhalten als früher, Frauen sogar 4.200 Euro. "Je länger die Rentenlaufzeiten sind, umso niedriger müssten tendenziell die Rentenabschläge sein", bestätigte der frühere Rentenversicherungs-Geschäftsführer und frühere Vorsitzende des Sozialbeirats der Bundesregierung, Ruland, die Bedenken des VdK. "Das sollte die Bundesregierung im Sinne der Rentner versicherungsmathematisch überprüfen lassen." VdK-Chefin Mascher sagte "Bild": "Wenn die Abschläge länger einbehalten werden, hat das erhebliche Auswirkungen auf die Einkommen der Rentnerinnen und Rentner. Die Bundesregierung muss prüfen, ob die Abschläge verringert werden müssen." Von den Abschlägen war dem "Bild"-Bericht zufolge 2013 jeder zweite Neurentner betroffen. Im Schnitt gingen Männer 26,99 Monate und Frauen 29,15 Monate vorzeitig in Rente. Dafür wurde die Rente lebenslang um 88,26 (Frauen: 70,77) Euro im Monat gekürzt.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-47207/bericht-millionen-rentner-zahlen-zu-hohe-rentenabschlaege.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619